

## **PRESSEMITTEILUNG Nr. 13/2009**

Berlin, 29.05.2009

### **1000 Tage Bauarbeiten am neuen Flughafen Berlin Brandenburg International - Ausbau stärkt den Luftverkehrsstandort Deutschland – Wettbewerbsfähigkeit nicht durch Nachtflugbeschränkung gefährden!**

**In der kommenden Woche feiern die Berliner Flughäfen mit Politik, Wirtschaft und den Bürgern aus der Region das 1000tägige Ausbaujubiläum des neuen Hauptstadtflughafens. Dazu erklärt Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen):**

„Mit dem Flughafenneubau Berlin Brandenburg International (BBI) erhält der Luftverkehrsstandort Deutschland im Jahr 2011 eine moderne, effiziente und ökologisch verantwortungsbewusste Infrastruktur“, erklärt ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel. Der bedarfsgerechte Ausbau der deutschen Flughafeninfrastruktur ist eine längst überfällige Reaktion auf das internationale Verkehrswachstum. So rechnen die ADV-Experten für das Jahr 2020 mit einem Aufkommen von mehr als 300 Millionen Passagieren (2008: 190 Mio.). Bereits heute stoßen die deutschen Flughäfen an ihre Kapazitätsgrenzen.

Der Neubau des Hauptstadtflughafens sichert nicht nur die Leistungsfähigkeit des gesamten Wirtschaftsstandortes, sondern schafft auch mehr als 40.000 neue Arbeitsplätze. Der Flughafenverband ADV gratuliert den Berliner Flughäfen zu den guten BBI-Baufortschritten und appelliert gleichzeitig an die Politik. „Wenn man mehr als zwei Milliarden Euro in die Zukunftsfähigkeit des Standortes investiert, muss man den Flughafen mit einer wirtschaftlichen Nachtflugregelung ausstatten“, mahnt Ralph Beisel und sagt: „Uneingeschränkter Flugbetrieb von 5 bis 24 Uhr und eine wirtschaftlich tragfähige Verspätungsregelung für die Kernnachtzeit sind längst internationaler Standard. Das muss auch für den BBI gelten.“ Umso stärker drängt der Flughafenverband auf eine schnelle Verabschiedung des Planergänzungsverfahrens. Der Flughafen und die Fluggesellschaften brauchen Planungssicherheit.

Der BBI verfügt mit einem unterirdischen ICE-Bahnhof, einem eigenen Autobahnzubringer und einer Bundesstraßenanbindung über eine exzellente Vernetzung mit den Verkehrsträgern Straße/Schiene. „Während die beiden Straßenanbindungen rechtzeitig fertiggestellt werden, lässt eine entsprechende Zusage der Deutschen Bahn bis heute auf sich warten. Es kann nicht sein, dass in den BBI-ICE-Bahnhof nach der Flughafeneröffnung nur ein paar Nahverkehrszüge einfahren“, erklärt Beisel.

„Aus drei mach zwei mach eins“ - die Berliner Flughäfen schaffen am Standort BBI eine der leistungsfähigsten Flughafeninfrastrukturen Deutschlands. Die letztinstanzliche Genehmigung für einen Ausbau auf bis zu 360.000 Flugbewegungen, etwa 45 Mio. Passagiere im Jahr liegt bereits vor.

Auch an anderen wichtigen Flughafenstandorten braucht der Luftverkehr in Deutschland solch ein klares Bekenntnis der Politik zum Ausbau. „Wir erwarten ein mittleres Wachstum im internationalen Luftverkehr von etwa vier bis fünf Prozent im Jahr. Der Luftverkehrsstandort Deutschland muss aus den Startblöcken kommen, sonst bleiben die damit verbundenen volkswirtschaftlichen Effekte bei uns auf der Strecke“, mahnt Ralph Beisel.

(385 Wörter, 3.140 Zeichen)

**Kontakt:**

Leif Erichsen  
Pressesprecher  
Politik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 030 310118-52  
Mobil: 0157 72 58 94 76

Der Flughafenverband ADV: starke Flughäfen - kompetenter Partner

Die ADV - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen wurde 1947 in Stuttgart gegründet und ist damit der älteste Verband der zivilen Luftfahrt in Deutschland. Heute vertritt der Flughafenverband ADV die Flughäfen in der Schweiz, Österreich und in Deutschland.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Luftverkehrsstandort Deutschland ein. Die ADV unterstützt alle Maßnahmen, die den bedarfsgerechten Ausbau ermöglichen, die optimale Nutzung der vorhandenen Kapazitäten gewährleisten, die Intermodalität unterstützen sowie die Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit des Luftverkehrs fördern.